



INTENSIVE GESPRÄCHE wurden beim Berufsfundungsgespräch des Rotary-Clubs Karlsruhe-Albtal für Abiturienten geführt.
Foto: Ig

„Sinnvoller als Internetrecherche“

150 Abiturienten beim Berufsfundungsgespräch

Ettlingen. Fragt man einen Jugendlichen kurz vor dem Abi nach seinen Plänen für die Zukunft, lautet die Antwort nicht selten: „Da bin ich noch total unentschieden.“ So geht es auch Albrecht Simon, Abiturient aus Ettlingen, der der Einladung des Rotary-Clubs Karlsruhe-Albtal zum Berufsfundungsgespräch am Donnerstagabend gefolgt ist. Informiert wurde er, wie die meisten der rund 150 Schülerinnen und Schüler, durch die Schule, in Form von Infoblättern oder beim Elternabend. „Primäres Ziel der Veranstaltung in der Schlossgartenhalle war, „Jugendliche auf ihrem Weg zum Beruf bestmöglich zu unterstützen“, so Alexander Riedel, Präsident des Rotary-Clubs Karlsruhe-Albtal, in seiner kleinen Begrüßungsansprache.

Zu diesem Zweck wurde den Schülern die Möglichkeit geboten, an rund zehn Tischen mit Personen aus fast 30 Berufsfeldern ins Gespräch zu kommen. Dabei waren vom Bankvorstand über Polizeibeamte bis zum Kunstu- studenten Menschen mit ganz unterschiedlichen beruflichen Hintergründen bereit, den Schülern Rede und Antwort zu stehen. Für die Organisation des Abends zeichnete Vorstandsmitglied Jürgen Kraft verantwortlich.

Rotary-Club will Jugendliche unterstützen

Das Berufsfundungsgespräch im November hat in Ettlingen inzwischen eine Tradition. Rosi Schottmüller etwa stellt sich schon seit zwölf Jahren zur Verfügung, bei dem alljährlichen Berufsfundungsgesprächen des Rotary-Clubs Sozialberufe zu präsentieren. Wie sie sind alle Ansprechpartner der Jugendlichen Freunde oder Bekannte der Clubmitglieder oder selbst als solche aktiv und unterstützen den Abend ehrenamtlich.

Albrecht Simon findet die Veranstaltung „sinnvoller als Internetrecherche.“ „Die Leute hier können Geschichten von ihren Tätigkeiten erzählen“, meint er. Auch Stefanie

Arndt äußert sich zufrieden: Sie wollte sich über das Tourismusstudium informieren und habe nun vor allem ein genaueres Bild von den Möglichkeiten in der Umgebung. Sie wisse nun, dass sie ihre Entscheidung noch einmal überdenken müsse.

Für Jacqueline Gerstner und Sebastian Vogel hingegen war der Abend nicht ganz so aufschlussreich, sie hätten sich eine noch individuellere Beratung gewünscht, bei der es nicht um ein bestimmtes Berufsfeld, sondern letztlich um den Schüler selbst und seine Orientierung gehe.

Luise Griesbaum

Kurznotizen

Ettlinger Kugel

Ettlingen (BNN). Die neue meerblaue Ettlinger Christbaumkugel für 2013 ist da. Als Motiv zeigen die matte sowie auch erstmals glänzende Version der Christbaumkugel die St. Dionysius Kirche Ettlingenweier. Zu erwerben ist die Kugel ab Donnerstag, 28. November, in der Stadtinformation Ettlingen im Schloss sowie auf dem Sternlesmarkt und in einigen Ettlinger Geschäften.

Weihnachtsbasar

Malsch-Völkersbach (BNN). Einen Weihnachtsbasar im Klosterhof veranstaltet der Missionsarbeitskreis St. Georg Völkersbach am Sonntag, 24. November, von 10 bis 18 Uhr, im Klosterhof. Angeboten werden Hand- und Bastarbeiten, Adventskränze und Adventsgestecke, Bücher, eine Tombola sowie Bewirtung. Der Erlös fließt der Missionsarbeit von Pater Peter Bretzinger in Ecuador zu.

„Rettet den Baum“

Waldbronn (BNN). Zum vierten Mal gibt es die Initiative „Rettet den Baum“ der C-Junioren und B-Jugend der SG FC Busenbach/SV Langensteinbach in Waldbronn. Am Sonntag, 24. November, gibt es ab 13.30 Uhr beim Heimspiel der Senioren des FCB beim Clubhaus einen Kaffee- und Kuchenverkauf zugunsten der Aktion. Mit ihr soll die Weihnachtsbeleuchtung des Christbaumes am Busenbacher Friedhof finanziert werden.

Spendenkassen gibt es auch in Busenbacher Geschäften.

Patrozinium

Waldbonn-Busenbach (BNN). Patrozinium feiert die katholische Pfarrgemeinde St. Katharina Busenbach am Sonntag, 24. November, um 10.30 Uhr, mit einem Festgottesdienst mit Aufnahme der neuen Ministranten. Nach dem Gottesdienst bietet die Kolpingsfamilie Busenbach im Pfarrheim Adventskränze und -gestecke sowie Weihnachtsgesäß.

Vortrag für Senioren

Marxzell-Burbach (BNN). Den Vortrag „Wie schütze ich mich vor Betrügereien?“ für Senioren bietet der Polizeiposten Albtal beim Altenwerk Burbach am Mittwoch, 27. November, um 14.30 Uhr, im Gymnastiksaal Burbach.

Projektinformation

Bad Herrenalb (BNN). Vor dem Bürgerentscheid zum Bäderprojekt auf der Schweizer Wiese, bietet die Grüne Liste Bad Herrenalb am Dienstag, 26. November, um 19.30 Uhr, im „Albtalstadl“ eine Information mit Pro und Contra zum Projekt mit anschließender Diskussion an.

Trauercafé öffnet

Karlsbad (BNN). Das Trauercafé im Haus Com Rath, in der Weinbrennerstraße 7, in Langensteinbach ist am Dienstag, 26. November, von 15 bis 17 Uhr und von 18 bis 20 Uhr für Menschen in Trauer geöffnet. Ein geschultes Team betreut die Besucher. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Regionale Konzepte

„Ettlinger Gespräch“ zur künftigen Stadtentwicklung

Ettlingen (kdm). Was wäre aus Sicht der Kommunen der richtige Weg? Eigene Grundstücke für den möglichst höchsten Preis zu verkaufen – oder weniger auf den Preis, denn vielmehr auf das Gesamtpaket Käufer zu achten? Die Fragestellung tauchte ein ums andere Mal beim „Ettlinger Gespräch“ der Architektenkammergruppe Karlsruhe-Land in Kooperation mit der Stadt Ettlingen auf. Diesmal ging's in der Buhlschen Mühle ums Thema „Stadtentwicklung und Wohnungsbau“. Die Frage, warum es immer der „höchste Preis“ sein müsse, brachte Kammervorsitzender Moritz Ibele aufs Tableau. Mitunter wäre es doch sinnvoller, die Art der Bebauung zu steuern, als ständig auf den Preis zu schielen. Eine Lanz – allerdings nur bedingt – brach der Frankfurter Architekt Stefan Forster für die Städte und Gemeinden. Nach Ansicht des Referenten, der seine Vorstellungen vom Städtebau präsentierte, sollten die Kommunen schon den für sie höchsten Preis verlangen. Gleichzeitig könnten die Kommunen durchaus Bedingungen und Regulieren für die dann folgende Bebauung aufstellen. Da ließe sich viel bewegen. „Die meisten Leute in den Ämtern, so jedenfalls meine Erfahrungen, sind aber faul und haben gar kein Interesse daran.“ Das rief Gelächter hervor.

Impulse erhoffte sich Oberbürgermeister Johannes Arnold von dem „Ettlinger Gespräch“. Gemeinsam mit den Händlern und dem Gemeinderat will er die „Innenstadt aufräumen, entrümpeln“. Darum wird es auch kommende Woche im Gemeinderat gehen. Zudem soll laut OB im Gemeinderat die Diskussion, welche Flächen die Stadt entwickeln oder eben nicht entwickeln wolle, intensiviert werden. Je nachdem, wo und wie gebaut wird, dürfte sich auch die Frage nach einer „Durchmischung der Wohnbevölkerung“ stellen. Ein Patentrezept für eine „sinnvolle Stadtentwicklung“ gebe es nicht, bemerkte dazu Diplom-Sozioleologe Stefan Krämer, der über „Europäische Stadt zwischen Mischung und Segregation“ referierte. „Wir brauchen unterschiedliche regionale Konzepte. Und wir brauchen Quartierkonzepte, bei denen es eine enge Kooperation zwischen der Kommune und den Bewohnern geben sollte.“ Dafür müsse der politische Wille vorhanden sein.

Ein entscheidender Aspekt bei der Umsetzung von innerstädtischen Bauvorhaben ist für Architekt Forster die „Wirkung der Gebäude auf die Öffentlichkeit“. Wenig hält er vom „Dranrumschrauben“ an Gebäuden aus den 1950er und 1960er Jahren: Dann lieber neu bauen.

— Anzeige —

Commerzbank 50 Jahre vor Ort

Ettlingen (pm) Die Commerzbank Ettlingen feiert ihr 50-jähriges Bestehen vor Ort. Am 25. November 1963 eröffnete die damalige Dresden Bank ihre heimische Filiale zunächst in der Badener-Tor-Straße 8, erster Leiter war Dieter Rösen. Schnell entwickelte sich das Geschäft, die Kundenzahlen stiegen. 1986 waren die bisherigen Räume angesichts des gestiegenen Geschäftsvolumens zu klein geworden; die Filiale bezog ihr Quartier in der Badener-Tor-Straße 13. Nach der Übernahme der Dresden Bank durch die Commerzbank AG im Jahr 2009 wurden die Filialen im Dezember 2012 zum jetzigen Standort der Commerzbank in der Kronenstraße 22 vereinigt. Das Filialteam betreut heute laut Presseinformation rund 5 000 Privat- und Geschäftskunden. „Wir möchten uns bei unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen herzlich bedanken, und wollen ihnen auch künftig als verlässlicher und kompetenter Ansprechpartner zu allen Fragen rund um Finanzierung, Vermögensanlage, Zahlungsverkehr, Bausparen, Vorsorge und Versicherungen zur Seite stehen“, so Edmund Weitzenegger, Leiter der Commerzbank in der Kronenstraße.

Anlässlich des Jubiläumstages am Montag, 25. November lädt die Filiale in der Zeit von 9.30 bis 16 Uhr ihre Kunden zu einem Umtalk in die Filiale ein.

Audi  Vorsprung durch Technik

Sonderkonditionen nur für kurze Zeit:

Audi A1, A3 und Q3 jetzt mit 1,90 % Sonderfinanzierung¹ auch kombinierbar mit dem Alles dabei Paket² ab € 19,99 mtl.



Ab sofort erhalten Sie die 1,90 % Sonderfinanzierung¹ für die Audi Modelle A1*, A3* und Q3*. Optional kombinierbar mit dem Alles dabei Paket² für nur € 19,99 monatlich beim Audi A1* bzw. für nur € 24,99 monatlich beim Audi A3* sowie beim Audi Q3*. Das Alles dabei Paket² umfasst Audi Anschlussgarantie³, Audi Versicherungspaket⁴ und Audi Inspektion⁵. Die attraktiven Angebote gelten nur für kurze Zeit, also kommen Sie gleich vorbei – wir beraten Sie gern.

Der Audi Q3 VarioCredit:

z.B. Audi Q3 2.0 TDI quattro**

Phantomschwarz Perleffekt, Alcantaraleder, MMI Navigation plus, Licht-/ Regensor, Panorama-Glasdach, Einparkhilfe plus, Geschwindigkeitsregelanlage, u.v.m.

Leistung: 130 kW (177 PS)
Fahrzeugpreis: € 45.490,-
inkl. Überführungs- und Zulassungskosten
Anzahlung: € 10.000,-
Nettodarlehensbetrag: € 35.490,-
Sollzinssatz (gebunden) p.a.: 1,88 %
Effektiver Jahreszins: 1,90 %
Vertragslaufzeit: 36 Monate
Schlussrate € 26.486,59 bei 10.000 km

jährlicher Fahrleistung
Gesamtbetrag: € 37.250,59
36 monatliche Finanzierungsräten à € 299,-

Monatliche VarioCredit-Rate:

€ 299,-

zzgl. optional Alles dabei Paket²
bei monatlicher Rate: € 24,99

Ein Angebot der Audi Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt.

Entscheidung leicht gemacht!

Audi Zentrum Karlsruhe GmbH

Gewigstr. 83, 76131 Karlsruhe
Tel.: 07 21 / 9 62 20-0, Fax: 07 21 / 9 62 20-44

Audi Zentrum Karlsruhe GmbH

Agentur der Audi Zentrum Karlsruhe GmbH in der Gewigstraße

Sophienstr. 135, 76135 Karlsruhe
Tel.: 07 21 / 8 50 09-0, Fax: 07 21 / 8 50 09-17

* Kraftstoffverbrauch l/100 km: kombiniert 7,7 – 3,2; CO₂-Emission g/km: kombiniert 179 – 85 ** Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 7,0; außerorts 5,3; kombiniert 5,9; CO₂-Emission g/km: kombiniert 156; Effizienzklasse C

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. ¹ Ein Angebot der Audi Bank. Gültig für Audi A1, A3 (3-Türer und Sportback) und Q3 bis 31.03.2014

² Ein Angebot für Privatkunden (außer Sonderabnehmer) für Audi A1 für € 19,99 monatlich sowie für A3 (3-Türer und Sportback) und Q3 Modelle für € 24,99 monatlich bei einer Vertragslaufzeit von 36 Monaten. Audi Versicherungspaket, Audi Inspektion und Audi Anschlussgarantie nur als Gesamtpaket und in Verbindung mit einem Finanzierungsangebot über die Audi Bank,

Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, sowie gebunden an die Laufzeit des Finanzierungsvertrags. Das Angebot ist gültig bis zum 31.03.2014. Das Alles dabei Paket ist auch in Kombination mit einem Leasingangebot über die Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH (Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig) erhältlich. Bonität vorausgesetzt. ³ Anschlussgarantie der AUDI AG (Ettlinger Straße, 85045 Ingolstadt) für ein Jahr im Anschluss an die zweijährige Herstellergarantie und bis zu 30.000 km Gesamtfahrleistung für den Audi A1 und 60.000 km Gesamtfahrleistung für den Audi A3 und Audi Q3 ⁴ Ab 23 Jahre (Versicherungsnehmer/jüngster Fahrer) und mind. SF 1 (Versicherungsnehmer). Versicherungsleistungen gemäß Bedingungen der Volkswagen Autoversicherung AG, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig ⁵ Für Audi A1 € 4,99

monatlich bei vereinbarter Gesamtfahrleistung bis 100.000 km. Für Audi A3 3-Türer und Sportback € 9,99 sowie für Audi Q3 € 12,99 monatlich bei vereinbarter Gesamtfahrleistung bis 100.000 km. Bei Überschreiten der vereinbarten Gesamtfahrleistung entfällt der Leistungsanspruch des Kunden. Leistungsinhalt: sämtliche Inspektionsarbeiten nach Herstellervorgaben. Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH.